

Länder-Information

Zielland

Südafrika - Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung in Südafrika hat zumeist europäischen Standard. Ärzte und Krankenhäuser gibt es in allen größeren Orten, ebenso Apotheken (Pharmacy, Apteek). Regelmäßig benötigte Medikamente sollten von zu Hause mitgebracht werden. Allgemeiner Notruf 107 oder 112 (vom Handy) und 10111 (vom Festnetz oder Münztelefon). 24-Stunden-Krankenwagen-Notruf 10177. Für ärztliche Leistungen und Hospitalisierung ist grundsätzlich Vorkasse in teilweise erheblicher Höhe zu leisten! Aufgrund der im Nachbarland Simbabwe immer noch andauernden Choleraepidemie sollten bei Reisen, insbesondere in die südafrikanische Grenzregion (Limpopo, Musina und Beitbridge), die einschlägigen Hygieneregeln beachtet werden - auf diese Weise können auch die meisten übrigen Durchfallerkrankungen vermieden werden.

Südafrika - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 201 Florence Ribeiro Avenue Groenkloof Ext 11, Pretoria 0181 Tel.: +27-12-4278900 Fax: +27-12-4278969 E-Mail: info@pretoria.diplo.de Web: <https://southafrica.diplo.de> **Österreichische Botschaft** 454 A Fehrsen Street (Eingang William St) Brooklyn, Pretoria 0181 Tel.: +27-12-4529155 Fax: +27-12-4601151 E-Mail: pretoria-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-pretoria> **Schweizerische Botschaft** 225 Veale Street, Parc Nouveau 0181 New Muckleneuk, Pretoria Tel.: +27-12-4520660 Fax: +27-12-3466605 E-Mail: pretoria@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/pretoria>

Südafrika - Elektrizität

Für elektrische Geräte (220/240 Volt Wechselstrom) benötigt man einen Dreipol-Adapter, den man vor Ort in Kaufhäusern oder Elektrogeschäften kaufen kann. Manche größere Hotels verleihen sie auch und haben zusätzlich 110 Volt-Anschlüsse für elektrische Rasierapparate und kleine elektrische Geräte. Grundsätzlich ist es empfehlenswert, eine Taschenlampe mitzunehmen.

Südafrika - Essen & Trinken

Die kulturelle und ethnische Vielfalt Südafrikas findet sich auch in der Küche wieder. Europäische Gerichte werden mit exotischen Zutaten und Gewürzen verfeinert. In vielen Restaurants steht einheimisches Wild wie Strauß, Kudu oder Springbock auf der Speisekarte, an der Küste natürlich Fisch- und Meeresfrüchte. In den Großstädten findet man neben afrikanischen Lokalen auch zahlreiche europäische oder asiatische (besonders indische) Restaurants. Während der Hauptsaison im Dezember und Januar sollte man in den guten Restaurants unbedingt vorab Plätze reservieren.

Südafrika - Feiertage

New Year's Day (Neujahr, 1. Januar); Human Rights Day (Tag der Menschenrechte, 21. März); Good Friday (Karfreitag, März/April); Easter Monday (Ostermontag, März/April); Family Day (Tag der Familie, 21. April); Freedom Day (Tag der Verfassung, 27. April); Labour Day (Tag der Arbeit, 1. Mai); Youth Day (Tag der Jugend, 16. Juni); Woman's Day (Tag der Frau, 9. August); Heritage Day (Tag des Erbes - Shaka Day der Zulus, 24. September); Reconciliation Day (Tag der Versöhnung, 16. Dezember); Christmas (Weihnachten, 25./26. Dezember).

Südafrika - Feste & Veranstaltungen

März Das Durban Fiesta and Harbor Festival ist ein beliebtes Stadt- und Hafenfest. Schriill und bunt geht es auf dem Cape Town Carnival zu (<http://www.capetowncarnival.com>). Während des Cape Town Festivals befindet sich die Stadt im absoluten Ausnahmezustand. Zusätzlich zu den Konzerten werden an zahlreichen Ständen afrikanische Spezialitäten sowie Kunsthandwerk angeboten (<http://www.capetownfestival.co.za>). **März/April** Das Klein Karoo National Arts Festival in Oudtshoor bietet einen großen Kunstmarkt sowie Tanz- und Theateraufführungen (<https://www.kknk.co.za>). **Juni/Juli** Auf dem Programm des National Arts Festivals in Grahamstown stehen Tanz, Theater, Filme, bildende Kunst und Musik wie z.B. Jazz (<https://nationalartsfestival.co.za>). Neben Kochwettbewerben und Wettessen stehen auch zahlreiche Sportveranstaltungen auf dem Programm des Knysna Oyster Festivals (<http://knysnaoysterfestival.co.za>). **September** Wenn man Glück hat, kann man auf dem Whale Festival in Hermanus Wale beobachten (<http://hermanuswhalefestival.co.za>).

Südafrika - Frauen allein unterwegs

Prinzipiell können Frauen Südafrika sehr gut allein bereisen. Ein paar Dinge sind dennoch zu beherzigen: Allein zu trampen ist nicht ratsam; ebenso wenig wie allein nach Einbruch der Dunkelheit unterwegs zu sein. Die Kleidung sollte eher bedeckend als offenerzig sein, wenn frau keine unerwünschte Aufmerksamkeit erregen möchte. Auch das Verhalten sollte eher zurückhaltend sein, sexuelle Übergriffe gegen Frauen kommen auch in Südafrika vor.

Südafrika - Homosexualität

2006 führte Südafrika als erstes afrikanisches Land die gleichgeschlechtliche Ehe ein. In den größeren Städten wie Kapstadt, Durban und Johannesburg gibt es eine kleine, lebendige Schwulen- und Lesbenszene. Generell werden außerhalb der Großstädte gleichgeschlechtliche Beziehungen aber eher tabuisiert.

Südafrika - Klima & Reisezeit

Die Jahreszeiten auf der Südhalbkugel sind denen auf der nördlichen genau entgegengesetzt. Mediterranes Klima beherrscht die Kap-Halbinsel, auf dem Highveld sind die Temperaturen gemäßigt. Der Küstengürtel von KwaZulu-Natal, das Lowveld (Krügerpark) und die Northern Province (Limpopo Province) liegen in der subtropischen Klimazone. In Südafrika fallen die Niederschläge sehr unterschiedlich aus, in den meisten Teilen des Landes liegen sie unter 500 mm im Jahr. Im Landesinneren regnet es besonders in den Sommermonaten (Ende Oktober bis März) in kurzen heftigen Schauern Ummengen von Wasser auf die Erde. Am Kap ist es während des Winters (Mai bis September) besonders regnerisch. Die Kap-Gebirge und die höher gelegenen Drakensberge sind im Winter sogar etwas mit Schnee bedeckt. Ideale Reisezeiten sind der südafrikanische Herbst im März und April sowie der Frühling im September und Oktober. Bei einer Afrika-Reise darf leichte, luftdurchlässige Baumwoll- oder Funktionskleidung im Gepäck nicht fehlen. Auch auf warme Kleidung sollte wegen der starken Abkühlung in der Nacht nicht verzichtet werden. Plant man längere Wanderungen und Safaris in Nationalparks, empfehlen sich robuste Hemden und Hosen in gedeckten Farben sowie feste Schuhe mit gutem Profil. Trotz der Hitze sind langärmelige Hemden und lange Hosen (evtl. imprägniert) für die Dämmerung und den Abend empfehlenswert, denn diese schützen am besten gegen Insektenstiche. Natürlich dürfen auch ein Sonnenhut und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor nicht fehlen.

Südafrika - Menschen mit Behinderung

Größere Hotels sind auf Behinderte eingestellt, auch einige Camps in den Nationalparks verfügen über behindertengerechte Unterkünfte. Es gibt behindertengerechte Mietwagen und sachkundige Hilfe auf den regionalen Flugstrecken. In Kapstadt unterhält die Vereinigung Behinderter ein Informationszentrum: The Disabled People of South Africa (DPSA), 6th Floor, Dumbarton House, 1 Church Street, Tel.: +27-21-4220357, Fax: +27-21-4220389, E-Mail: info@dpsa.org.za, <https://www.dpsa.org.za>.

Südafrika - Notruf

Die Polizei-Notrufnummer im ganzen Land lautet 10111, Ambulanz 10177. Vorsicht: Auf Mobiltelefonen mit Roaming-Funktion ist ausschließlich die südafrikanische Notrufnummer 112 verwendbar.

Südafrika - Öffnungszeiten

Geschäfte sind im Allgemeinen Mo-Fr von 8-17 Uhr geöffnet, samstags von 8-13 Uhr. Etliche große Einkaufszentren und Supermärkte schließen später, manche haben auch sonntags geöffnet. In Cafés gibt es Zeitungen, Zigaretten, Süßigkeiten und einige Lebensmittel, geöffnet haben sie täglich von 7-20 Uhr. Folgende Öffnungszeiten gelten für Behörden: Mo-Fr 8.30-15.30 Uhr; für Banken: Mo-Fr 9-15.30 Uhr, Sa von 8.30 oder 9-11 Uhr; für Postämter: Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr. Große Tankstellen sind meistens rund um die Uhr besetzt.

Südafrika - Reisen im Land

Das inländische Flugnetz in Südafrika ist gut ausgebaut, ca. 20 Flughäfen werden von SAA (<https://www.flysaa.com>) und mehreren privaten Airlines angefliegen. Die Straßen sind meist gut, die wichtigsten Strecken asphaltiert und über Land wenig befahren. An den Linksverkehr gewöhnt man sich schnell. Vorsicht ist jedoch bei der Einfahrt in einen Kreisverkehr, Ausfahrten und beim Abbiegen geboten. Um selbst mit einem der zahlreich angebotenen Mietwagen oder Wohnmobile durchs Land zu fahren, braucht man einen internationalen Führerschein; das Mindestalter des Fahrers beträgt 23 Jahre. Für Automobilclubmitglieder ist die Pannenhilfe des südafrikanischen Automobilclubs AA kostenlos (Tel. 0861-000-234, <https://www.aa.co.za>). Eine Besonderheit sind die 4-way-Stoppschilder, bei denen die Fahrzeuge aus allen Richtungen an der Kreuzung anhalten müssen und dasjenige zuerst fahren darf, das zuerst die Kreuzung erreicht hat. Zwischen den größeren Städten verkehren regelmäßig Züge der staatlichen Eisenbahngesellschaft Shosholoza Meyl (<http://www.shosholozameyl.co.za>). Von Kapstadt nach Pretoria fahren der Luxuszug Blue Train (<http://www.bluetrain.co.za>) und der Nostalgiezug Rovos Rail (<https://rovos.com>). Mehrere Busgesellschaften bieten hauptsächlich Nachtverbindungen zwischen den wichtigsten Städten an: Greyhound (<https://www.greyhound.co.za>), Translux (<http://www.translux.co.za>) und Intercap (<https://www.intercape.co.za>). Der unter Rucksackreisenden beliebte BazBus (<https://www.bazbus.com>) verkehrt zwischen allen wichtigen touristischen Zielen und diversen Hostels.

Südafrika - Steckbrief

Amtssprachen: Afrikaans, Englisch, isiNdebele, isiXhosa, isiZulu, Nord-Sotho, Süd-Sotho, Setswana, Siswati, Tshivenda und Xitsonga **Bevölkerung:** rund 56,7 Mio. Einwohner **Fläche:** 1.219.912 km² **Hauptstadt:** Pretoria (rund 57,8 Mio. Einwohner im Großraum) **Landesvorwahl:** +27 **Währung:** Rand (Abk.: R; ISO-4217-Code: ZAR) **Zeitzone:** South Africa Standard Time (SAST). Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ): +1 Stunde (Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) 0); keine Umstellung auf Sommerzeit

Südafrika - Telefon

Telefonkarten für öffentliche Telefonzellen gibt es in Postämtern, Supermärkten und Flughäfen im Wert von 20, 50, 100 und 200 ZAR. Die Telefonzellen für Münzen (10, 20, 50 c und 1, 2, 5 ZAR) sind blau, die für Telefonkarten grün. Auslandsgespräche von Hotels aus sind sehr teuer. Eine Alternative sind Telefonläden, in denen ohne Münzen, Telefonkarten und ohne Warteschlange, bei einer Tasse Kaffee telefoniert oder gefaxt werden kann. Dies ist zwar teurer als in den öffentlichen Telefonzellen, aber billiger als das Telefonieren vom Hotel aus. Am günstigsten telefoniert man über Skype oder mit internationalen Telefonkarten wie der World

Card von Telkom. Mobiltelefone funktionieren beinahe überall. Bei einem längeren Aufenthalt empfiehlt es sich, eine südafrikanische SIM-Karte („air time“ ab 50 ZAR, zum Beispiel vom größten Netzanbieter Südafrikas Vodacom) zu erwerben (<https://www.vodacom.co.za>). Unter 1023 erreicht man die Inlandsauskunft: Im südafrikanischen Telefonnetz ändern sich ständig viele Telefonnummern. Südafrika hat die Vorwahl 0027, die Vorwahl für Gespräche in die Schweiz lautet 0941, nach Deutschland 0949, nach Österreich 0943. WLAN in Unterkünften und Cafés ist nicht unbedingt kostenlos.

Südafrika - Trinkgeld

Trotz All-inclusive-Preisen werden im Restaurant Trinkgelder erwartet. Üblich sind bei Kellnern wie bei Taxifahrern 10 % des Rechnungsbetrags. Zimmermädchen und Kofferträger bekommen etwa fünf Rand, Parkwächter drei Rand.

Südafrika - Zollbestimmungen

Gegenstände des persönlichen Bedarfs sind bei der Einreise nach Südafrika zollfrei. Neben Waren (neu oder gebraucht) im Wert von 5.000 ZAR dürfen 5.000 ZAR Bargeld sowie Reiseschecks und ausländische Währungen in unbegrenzter Höhe eingeführt werden, außerdem 2 l Wein, 1 l Spirituosen, 50 ml Parfüm, 250 ml Eau de Toilette, 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak (Personen über 18 Jahre). Gemäß Washingtoner Artenschutzabkommen ist die Einfuhr von gefährdeten Pflanzen, Tieren und Elfenbein sowie daraus gefertigten Produkten strengstens verboten. Bei der Rückreise in die EU (Deutschland, Österreich) dürfen Personen über 17 Jahre 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumenden Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei einführen, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 % Vol. und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 % Vol. zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.